

2. März 2021 – 2. Fastenwoche

Lesungen des Tages: Jes 1,10.16–20;
Mt 23,1–12

Lernt, Gutes zu tun! Sucht das Recht! Schreitet ein gegen den Unterdrücker! Verschafft den Waisen Recht, streitet für die Witwen!

(Jes 1,17)



Foto: P. Hans Eidenberger SM

Christliche Lernfelder

Unterwegs im Leben
mit offenen Ohren und Augen,
mit einem offenen Herzen
meine Umwelt,
die Menschen um mich herum
ganz bewusst wahrnehmend,
wird mir klar,
wie viele Möglichkeiten
ich täglich geschenkt bekomme,
um Gutes zu tun.

Ich darf täglich üben und lernen,
Gutes zu tun.
Mein Christsein ist ein Lernprozess.

Mein Christsein braucht weniger fromme Worte,
als vielmehr aktives Handeln, ein Tun –
und das passiert nicht einfach so,
da bin ich gefragt, da bin ich gefordert,
dazu muss ich mich entscheiden,
dazu brauche ich Mut, Kraft,
Ausdauer und Liebe.

Und da ist EINER, der begleitet mich
im Tun des Guten,
ER lehrt es mich,
ER hat es uns allen vorgelebt
und lädt uns ein,
in SEINE Schule zu gehen:

„Richte deinen Blick auf die Menschen um dich.
Nimm wahr, was sie brauchen,
was du ihnen Gutes tun kannst.
Handle! Hilf! Schreite ein! Verschaffe Recht!
Wende dich mit dem, was du hast, anderen zu –
und du wirst dabei selbst reich beschenkt!“

Christine Gruber-Reichinger